



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN. (IM WEHRDIENST.)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFÜHRER: HANS MÜCKE. I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-300. KLAPPEN QQ2. 203. 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 213

Wien, 11. Dezember 1943

Zum Tode Professors Dr. Fritz Kaspar  
=====

Die medizinische Wissenschaft und die Wiener Ärzteschaft haben durch das unerwartete Hinscheiden des Vorstandes der chirurgischen Abteilung des Wiener städtischen Johann Peter Frank-Krankenhauses, des Professors Dr. Fritz Kaspar, einen überaus schmerzlichen Verlust erfahren, die Wiener Bevölkerung hat mit ihm einen vorbildlichen Arzt und einen überaus gütigen, menschenfreundlichen Helfer verloren.

Professor Dr. Kaspar war der Sohn eines bekannten praktischen Arztes im 8. Wiener Bezirk. Nach seiner Promotion im Jahre 1909 widmete er sich der Chirurgie und erwarb sich als Assistent und später als Dozent an der von Professor Dr. Hochenegg geleiteten II. chirurgischen Universitätsklinik die Ausbildung, die ihn zu seinen außerordentlichen Leistungen auf diesem Gebiete befähigte. Auf seinem engeren Fachgebiet erwarb sich Professor Dr. Kaspar vor allem als Kropfoperateur einen Namen, der weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinausreicht. Im Weltkrieg betätigte er sich als Feldchirurg und wurde er für seine hervorragenden Leistungen mehrfach ausgezeichnet. Auch im jetzigen weltgeschichtlichen Ringen stand er durch längere Zeit als Stabsarzt in militärischer Verwendung.

Ein Sohn des Verstorbenen fiel vor Jahresfrist als Kampfflieger auf dem Felde der Ehre. Im Namen des Bürgermeisters der Stadt Wien sprach der Leiter der Hauptabteilung E, Gesundheitswesen und Volkspflege, Stadtrat Professor Dr. Gundel den Angehörigen des Verstorbenen die tiefempfundene Anteilnahme der Stadt Wien aus.

Achtzigster Geburtstag einer Menschenfreundin  
=====

Stadtkämmerer Dr. Kurt H a n k e übersandte namens der Stadtverwaltung an Emilie (Freifrau von) B u s c h m a n anlässlich ihres 80. Geburtstages ein herzliches Glückwunschsreiben, in dem er ihr bedeutungsvolles Wirken auf sozialem Gebiete feststellt und ihr dafür dankt, daß sie aus ihrem warmfühlenden Herzen Jahrzehnte hindurch in uneigennütziger und tatkräftiger Hilfsbereitschaft die Leiden vieler gelindert hat und daß ihre Sorge auch jetzt im schwersten Kampf unseres Vaterlandes dem Wohle unserer Soldaten gilt.

Zum fünfundzwanzigjährigen Künstlerjubiläum Professor Pirchans  
=====

Stadtrat B l a s c h k e richtete namens des Kulturamtes ein Glückwunschsreiben an Professor Emil P i r c h a n zu dessen fünfundzwanzigjährigen Künstlerjubiläum, in dem er ihm mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre schöpferischen Wirkens für seine dreifache künstlerische Leistung als Schriftsteller, Bühnenbildner und Lehrer den Dank ausspricht, der im besonderen Maße dem Bühnenkünstler gilt.

Musischer Abend  
=====

Das Wien-Kontor der Nordischen Gesellschaft und die Gaustudentenführung Wien veranstalten am Donnerstag, den 16.d.M., 19 Uhr, im Kleinen Festsaal des Rathauses einen Musischen Abend, der die innere Verbundenheit des Studententums mit der weltanschaulichen Arbeit der Nordischen Gesellschaft zum Ausdruck bringen soll. Herbert Brunar trägt Gedichte und Prosa von Matthias Claudius, Arndt, Goethe, Hölderlin, Kleist, Friedrich Rückert, Friedrich Hebbel, Theodor Storm, Christan Morgenstern und Weinheber vor. Das Wiener Streichquartett spielt: Mozart, Andante aus dem Dissonanten-Quartett; Schubert: Langsamer Satz aus "Der Tod und das Mädchen", und Beethoven, Erster Satz aus op. 95, F-moll, sowie Fuge op. 95, Nr. 3, C-dur. Eintrittskarten an der Konzertkasse und im Nordischen Reisebüro, 1., Graben 10.

Gefolgschaftsfeier in der städtischen Verwaltung der Berufs-, Berufs-  
=====

fach- und Fachschulen  
=====

Vor einigen Tagen fand im Großen Festsaal des Ersten Wiener Zentralberufsschulgebäudes 6., Linke Wienzeile 180, ein Appell sämtlicher

Gefolgschaftsmitglieder der Abteilung C 3, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien statt. Der bisherige Amtsdirektor und nunmehrige kommissarische Kreisleiter Dr. Körber sprach zunächst über die Aufgaben und das Treueverhältnis des Beamten und Angestellten zum Großdeutschen Reich und überreichte einer größeren Zahl von Beamten die ihnen vom Führer für ihre mehr als fünf- und zwanzigjährige Dienstzeit verliehenen Treudienst-Ehrenzeichen, sowie an mehrere Arbeiter das ihnen zuerkannte Treuegeld, indem er ihnen im Namen der Gemeindeverwaltung für ihre langjährige Mitarbeit und ihre jederzeit bewiesene Einsatzbereitschaft dankte. Der Appell wurde durch Vorträge und ein Klavierkonzert der Gefolgschaftsmitglieder besonders festlich und kameradschaftlich gestaltet und mit den Liedern der Nation abgeschlossen.

Goldene Hochzeiten  
=====

Ihr goldenes Ehejubiläum begingen vor kurzem die Eheleute Johann und Marie Kainzbauer, 14., Purkersdorf, Herrngasse 11, Ignaz und Therese Mosser, 18., Bastiengasse 18, Josef und Franziska Schuster, 17., Hormayrgasse 34, sowie Robert und Maria Swoboda, 3., Gstettengasse 42. Alle diese Jubelpaare wurden von der Wiener Stadtverwaltung in traditioneller Weise geehrt.

Glückwunsch zum 90. Geburtstag  
=====

Frau Marie Taxner, 16., Gaullachergasse 11, die am 6.d.M. das 90. Lebensjahr vollendete, empfing aus diesem Anlaß Glückwunschscheiben und Festgabe der Stadt Wien.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten  
=====

50. Amtliche Höchstpreisliste

Karfiol O/I/II/III/IV Stk.	95/64/50/41/31	Karotten je kg	20
Gurken, Treibware	120	Möhren rot/gelb, kg	19/15
Wirsingkohl, grünbl., kg	21	Rote Rüben je kg	18.
" je kg	19	Speisekohlrüben und Halmrüben, kg	14
Chinakohl je kg	26	Radieschen, Bschl.	20
Grünkohl je kg	21	Rettiche je kg	16
Weißkraut je kg	18	Porree je kg	40
Rot- und Blaukraut je kg	21	Zwiebel AI/II/III	39/37/33
Kohlsprossen je kg	69	Dillkraut je kg	62

Häuptelsalat A/B Stk.	16/13	Petersilwurzeln, kg	33/28
" je kg	32	Petersilgrünes, kg	25
Endiviensalat A/B Stk.	20/17	Selleriekn. I/II/III m.Gr.	31/25/
Vogerlsalat je kg	76	" o.Gr.	19 39
Blätterspinat je kg	44	Suppensellerie	25
Stengelspinat A/B je kg	40/31	Schnittlauch, Bschl.	2
Mangold je kg	18	<u>Kartoffeln je kg:</u>	
Kohlrabi je Stk.	11	weiß, gelb	11
" je kg	23	Juliperle, Kipfler	13.

Die Höchstpreise gelten ab 12. Dezember 1943, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo